



Abwasserlenkung aus den Gebäuden nach Vorinformation der Anlieger durch Einstau der Anschlussleitungen.

Abwasserüberleitungen aus den zulaufenden Kanälen durch Überleitung mittels Pumpen aus den bestehenden Schächten DN 1000 (M02050 und M02048) und DN 1500 (M41098) in den Schacht M41102, Qp max. ca. 50 l/s, Überleitungslänge max.ca. 120 m.

Schlauchlinereinbau (Synthesefaser, Warmwasserhärtung)

- Altrohrzustand I, DN 400, statisch relevante Wanddicke gemäß Regelstatiktabellen DWA M 144-3 / Anhang C, Bemessungswasserstand über Rohrsohle bis 3,0 m, pauschaler Wanddickenzuschlag von 1,5 mm auf die statisch relevante Verbundwanddicke ist einzuhalten.

Beschränkung auf Synthesefaserliner mit Warmwasserhärtung aufgrund der starken Infiltrationen.

Baustellenflächen um die Schächte für Sanierungsarbeiten mit Robotereinheiten, Schlauchliniereinbau sowie zur Schachtsanierung.

■ Absicherung der Arbeitsstellen in Anlehnung an Regelplan RSA 2021 B IV/2 (Arbeitsstelle von kürzerer Dauer; Fahrstreifenbreite von mind. 3,0 m ist zu gewährleisten).

Schacht M41100 (DN 1500)

-1 St. Schachtanbindung mittels Linerendmanschette DN 400

Grabenlose Renovierungsmaßnahmen 2026

Brachtendorf Hauptstraße K 23

Bearbeitungsstand: April 2026

Projekt-Nr. 2508 // Ingenieurbüro